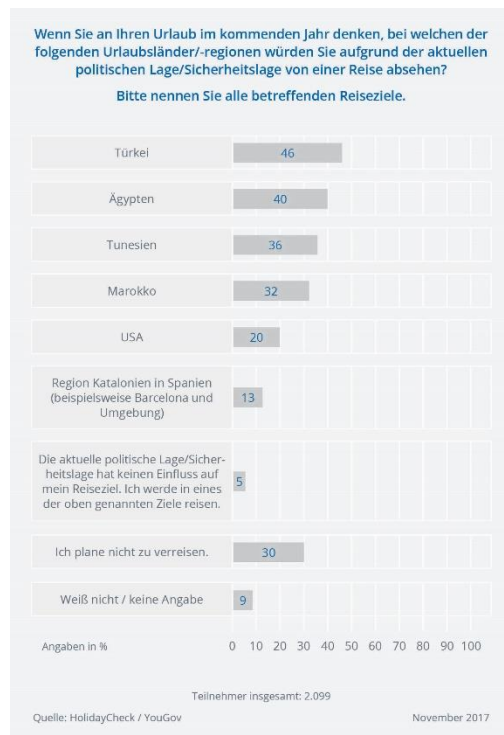


Repräsentative Umfrage: Aktuelles Weltgeschehen beeinflusst die Urlaubsplanung der Deutschen auch in 2018

Für mehrere beliebte Reiseregionen häufen sich die Schlagzeilen: Kaum ein Monat vergeht, ohne Berichterstattungen über beunruhigende Ereignisse vor Ort. Vieles scheint schnell in Vergessenheit zu geraten – einer repräsentativen Umfrage von [HolidayCheck](#) unter mehr als 2.000 Deutschen zufolge, beeinflussen die Vorkommnisse die Reiseplanung für das kommende Jahr dennoch.



Eine Wahl mit Folgen

Politische Faktoren haben Einfluss auf die Wahl des Reiseziels – so offensichtlich auch der Amtsantritt des neuen Präsidenten der USA. Derzeit sind 20 Prozent aller Befragten einer HolidayCheck-Umfrage zufolge nicht mehr aufgeschlossen, das Land im Jahr 2018 zu besuchen. In einer eigens durchgeführten Umfrage im November 2016 gaben 39 Prozent an, dass sie nicht bereit seien, in die USA zu reisen.

Zurückhaltung besonders bei der Türkei und Ägypten

Zwei Urlaubsziele standen während der vergangenen Monate immer wieder im Mittelpunkt der Berichterstattung. Fast die Hälfte aller Deutschen schrecken vor Reisen nach Ägypten (40 Prozent) oder in die Türkei (46 Prozent) zurück. Andere Länder schneiden bei der Umfrage etwas besser ab: 36 Prozent können sich aufgrund der aktuellen politischen Lage nicht vorstellen, nach Tunesien zu reisen, Marokko liegt mit 32 Prozent knapp dahinter.

Unabhängigkeitskonflikt in Spanien verunsichert einige Bundesbürger

Durch die aktuelle Unabhängigkeitsdebatte und die damit zusammenhängenden Unruhen in Katalonien sind bisher weder Einheimische noch Touristen zu Schaden gekommen. Trotzdem sehen manche von einer Reise dorthin ab: immerhin 13 Prozent der Deutschen würden nicht in die Region, beispielsweise Barcelona und Umgebung, fahren. Es bleibt offen, inwiefern diese Zahl auch durch die Vorkommnisse auf den Ramblas im August diesen Jahres beeinflusst ist.

Insgesamt zeigt sich, dass das Weltgeschehen die Bürger im Hinblick auf die Reiseplanung 2018 nicht unbeeindruckt lässt. Lediglich fünf Prozent der Befragten geben an, dass die aktuelle politische Lage keinerlei Einfluss darauf habe und sie in eines der genannten Länder reisen werden.

Aufschwung in den Buchungszahlen

Georg Ziegler, Director Brand, Content und Community bei HolidayCheck, ordnet die Ergebnisse folgendermaßen ein: „Wie schon die vergangenen Reisejahre gezeigt haben, können Anschläge und politische Unruhen die generelle Reiselust der Deutschen nicht trüben. Umfragen zufolge gehen Urlauber die Wahl ihres Reiseziels wohlüberlegt an, unsere Buchungszahlen zeigen jedoch, dass auch Destinationen, die in der Vergangenheit stark gelitten haben, eine Chance bekommen, sich zu erholen.“

So blickt Ägypten im Vorjahresvergleich auf ein enormes Buchungsplus von 80 Prozent. Pauschalurlauber wissen um das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis und die hohen Hotelstandards, die sich auf unserem Portal in einer durchschnittlichen Weiterempfehlungsrate von über 90 Prozent niederschlagen. Auch Tunesien und Marokko verzeichnen ein Buchungsplus. Während die Türkei weiter leicht verliert, befindet sie sich nach wie vor unter den beliebtesten Pauschalreisezielen der HolidayCheck Urlauber. Die qualitativ hochwertige Hotel-Landschaft wird voraussichtlich auch in Zukunft Gäste anziehen.“

Informationen zur Umfrage

Alle Daten wurden, soweit nicht anders angegeben, von der YouGov Deutschland GmbH bereitgestellt. An der Befragung zwischen dem 06. und dem 08. November 2017 nahmen 2.099 Personen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die Umfrageteilnehmer konnten auf die Frage „Wenn Sie an Ihren Urlaub im kommenden Jahr denken, bei welchen der folgenden Urlaubsländer/-regionen würden Sie aufgrund der aktuellen politischen Lage/Sicherheitslage von einer Reise absehen?“ aus den im Text genannten Destinationen wählen.

Information für Journalisten

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchezwecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung. Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden. Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

Über HolidayCheck

Das Hotelbewertungs- und Buchungsportal HolidayCheck bietet umfangreiches Reise-Know-How: Auf der Plattform www.holidaycheck.de finden Urlauber ein Hotel nach ihren Wünschen, können mit anderen Urlaubern in Kontakt treten und den für sie perfekten Urlaub buchen. Grundlage hierfür sind über acht Millionen Hotelbewertungen, ein eigenes TÜV-zertifiziertes Online-Reisebüro mit ca. 170 ausgebildeten Reiseexperten sowie die Angebote von mehr als 100 Reiseveranstaltern und weiteren touristischen Anbietern. Viele hilfreiche Informationen und Inspiration finden Urlauber auch im stark frequentierten [Reiseforum](#) und im HolidayCheck [Online-Magazin Away](#). Die HolidayCheck AG ist eine Tochter der [HolidayCheck Group](#), wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

Pressekontakt

Lena Mildner
Interims-Pressesprecherin
+41 (0) 71 686 9001
lena.mildner@holidaycheck.com

Isabelle von Kirch
Junior Public Relations Manager
+41 (0) 71 686 5381
isabelle.kirch@holidaycheck.com

HolidayCheck AG | Bahnweg 8 | CH-8598 Bottighofen
Tel.: +41 (0) 71 686 9000 | Fax: +41 (0) 71 686 9009 | E-Mail: info@holidaycheck.com
Geschäftsführer: Christoph Ludmann | Vorsitzender Verwaltungsrat: Dr. Philipp Goos
Handelsregister / Firmennummer: CHE-110.298.267 | UID: CHE-110.298.267 MWST